

Ergebnisse des Fachgesprächs am 01.11.2022 in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Wanderwege bleiben. Wegewarte auch? Wie stemmen wir den Generationenwechsel im Ehrenamt? (Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen am Nachmittag und dem Plenum)

1. Zusammengefasste Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen (13:30-14:15 Uhr)

In allen Regionen gibt es bisher ein Netz von Menschen, die am Thema der Wegebewirtschaftung / der Wegewarte arbeiten.

1. Was brauchen Wegewarte, die gut und gern arbeiten?

- Es braucht kommunale Unterstützung. Die Gemeindeverwaltung hat oft eine zentrale Rolle.
- Es braucht finanzielle Unterstützung für Sachkosten, Aufwandsentschädigung und für eine Netzwerkarbeit in den Regionen.
- Wichtig ist eine Ansprechperson in der Region – diese kann beraten und weitervermitteln, Türen öffnen.
- Günstig wäre neben den regionalen Material-Beschaffungsstellen eine zentrale Beschaffungsstelle (für alle diejenigen, die noch keinen regional günstigen Zugriff auf Schablonen, Material, etc. haben).

2. Was ist außerdem für das Engagement der Wegewarte wichtig?

- Eine gute Abstimmung zwischen Ortswegewarten und Kreiswegewarten.
- Eine zentrale Adresse, um digital Schadensmeldungen (siehe Leipzig Region) veröffentlichen zu können – eine zentrale Beschwerdestelle.
- Menschen, die sich engagieren, müssen in ihrem Engagement-Bereich eine Balance vorfinden / bzw. sich schaffen können - zwischen „Vorgaben“ und „Selbstorganisation“.
- Eine klare Aufgabenbeschreibungen für Wegewarte ist wichtig.
- Vertrag, Ausweis, Fahrerlaubnis im Forst (wenn nötig), Aufwandsentschädigung, Materialkoffer (Erstausrüstung), Ehrenamtskarte ...

3. Wegewarte FINDEN, UNTERSTÜTZEN, WÜRDIGEN, VERABSCHIEDEN

In der Tagung hat sich anhand der vorgestellten best-practice-Beispiele die Erkenntnis durchgesetzt, dass es möglich ist, Menschen zu finden, die sich engagieren wollen. Folgende Ideen wurden zum „finden, unterstützen, würdigen, verabschieden“ zusammengetragen:

Wegewarte finden:

- Eigene Nachfolge selbst organisieren und Nachfolger gut einarbeiten.
- Wissenstransfer organisieren.
- Ein Schülerpraktikum im Bereich der Wegewarte anbieten.
- Für die Suche nach *Interessierten* Textbausteine erstellen – z.B. für Ausschreibungen in Amtsblättern.
- Sächsischen Wandertag nutzen, um *Interessierte* zu finden.
- Regionale Presse einbinden.

Wegewarte unterstützen

- Regelmäßige Wegewarteschulungen - diese können gleichzeitig Netzwerktreffen sein.
- Bildungsmaterial (z.B. Handlungsempfehlungen weitergeben).
- Kontinuierlichen Ansprechpartner für Organisatorisches und für Material benennen.
- Verträge etc. erstellen.
- Einmal jährlich in der Region zum Austausch zusammenkommen.

Wegewarte würdigen

- Idee: Entdeckerpass anbieten (mit zum Teil vergünstigten Eintritten etc.).
- Ehrenamtskarte
- Wegewarte im Amtsblatt vorstellen.
- Kommunikation über das ehrenamtliche Engagement.

Wegewarte verabschieden

- In der öffentlichen Gemeinderatssitzung würdigen und danken.
- Eine Bank widmen und mit dem Namen des Wegewarts beschildern (wo das passt).

2. Zusammengefasste Ergebnisse aus der Plenumsphase (14:15-14:45 Uhr)

Im Plenum wurde zwar mit vier Fragen gearbeitet - aber letztendlich könnten alle Aspekte zusammengefasst werden durch eine Frage: **Wie gelingt es, dass sich Wegewarte auch in Zukunft gern in Sachsen engagieren?**

Was ist wichtig für die Zukunft?

- Regelmäßiger (landesweiter) Erfahrungsaustausch.
- Wegewarte-Netzwerk entwickeln.
- Belastbare finanzielle Grundsicherung der Arbeit festigen.
- Sensibilisierung - für die Arbeit der Wegewarte / des Wegemanagements.
- Lobbyarbeit für landesweiten hauptamtlichen Wegewart.

Was müssen wir verändern?

- Stellenwert der Wegewarte verändern – Würdigung.
- Digitalisierung des Wegemanagements vereinheitlichen.
- Vorlagen für Verträge etc. erstellen

Was müssen wir anpacken?

- „Wanderwegewart-Fibel“
- Empfehlungen zur *Beschaffung von Material* bereitstellen

Wollen wir etwas verabreden? (Vorschläge, die bedacht werden und zukünftig in die Arbeit der Wander- und Pilgerakademie einfließen könnten:)

- Regelmäßige Treffen der Kreiswegewarte sollten stattfinden
- Austausch vor Ort verknüpft mit kleiner Exkursion
- Digitale Angebote (themenbezogen)

Viele andere Themen wurden nur kurz angesprochen aber könnten in einem nächsten Fachgespräch bearbeitet werden (z.B. Digitalisierung, Vertragsgestaltung, etc....)

Zusammengestellt anhand der im Fachgespräch erarbeiteten Materialien von Kerstin Kracht, 3.11.2022
wanderundpilgerakademie@eeb-sachsen.de